

# Produktdatenblatt

## goAnputzleiste Roma

Laibungsprofil mit TPE-Schlaufe für die seitliche Montage



Version 23.10.2024

### Beschreibung

#### Anwendung

- Aussen
- Zur dauerhaften Abdichtung von Anschlussfugen bei StoTherm Classic®, StoTherm Vario, StoTherm Mineral, StoTherm PIR und StoTherm Resol
- Für Fenster mit Vorbaurollladen, zur seitlichen Montage an Rollladenführungsschienen
- Maximale Einbaulänge: 2,6 m, Profil ohne Stöße einbauen
- Bei Verwendung in StoTherm Wood: auf der kompletten Länge StoFugendichtband Lento einbauen

#### Eigenschaften

- Mit TPE-Schlaufe zur Aufnahme von Bewegungen
- Selbstklebend
- Aus Kunststoff
- Mit integriertem Glasfasergewebe
- Mit selbstklebender Schutzlasche zur Befestigung von Abdeckfolien

#### Format

- Länge: 155 cm, 260 cm

### Untergrund

#### Anforderungen

Der Untergrund muss stabil, eben, trocken und frei von Stoffen sein, die den Haftverbund beeinträchtigen (z.B. Fett, Schmutz).

#### Vorbereitungen

1. Den Fenster- oder Türrahmen mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen. Zur Auswahl des Reinigungsmittels ggf. den Fenster- oder Türenhersteller kontaktieren.
2. Klebprobe durchführen: Hierfür ein Test-Profil aufkleben und andrücken. Nach mindestens 10 Min. Wartezeit ruckartig entfernen bzw. abschälen. Die Klebprobe ist erfolgreich, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:
  - Die Klebefläche ist durchgehend und hat keine Unterbrechungen.
  - Die Klebefläche beträgt  $\geq 80\%$  der Kontaktfläche.
  - Der Abriss erfolgt im Schaumband und nicht an der Klebefläche.

3. Nuten im Eckbereich des Fenster- bzw. Türrahmens mit geeigneten Dichtmassen schliessen, damit eine ebene Fläche entsteht.

## Verarbeitung

### Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C

Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +40 °C

### Verbrauch

ca. Verbrauch: 1,00 m/m

Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte inkl. Verschnitte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

### Applikation

Das Profil unmittelbar vor der Montage der angrenzenden Dämmplatten anbringen.

Die Anputzleiste auf die benötigte Länge zuschneiden. Die Schutzfolie vom PE-Dichtband entfernen und das Profil auf das Fugendichtband, welches auf dem Fensterbank-Bordprofil aufgeklebt ist, aufsetzen. Das Profil mit nach aussen zeigender Schutzlasche fluchtgerecht anbringen und am Untergrund fest andrücken.

Den integrierten Gewebestreifen und das Glasfasergewebe der Flächenarmierung (bzw. des Gewebewinkels) mindestens 10 cm überlappen und in die systemzugehörige Armierungsmasse einbetten.

Die Armierung bzw. Schlussbeschichtung dürfen die Abbruchkante der Schutzlasche nicht überragen. Eine saubere Abtrennung ist sonst nicht möglich. Nach dem Aushärten der Schlussbeschichtung die Schutzlasche entfernen.

### Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Die Gewebefahne der Anputzleiste darf nicht starkem Wind oder Sturm ausgesetzt sein. Die Fassade nach der Montage der Anputzleisten zeitnah armieren. Wenn eine zeitnahe Armierung nicht möglich ist: Die Gewebefahne mit Nägeln aus Kunststoff fixieren, bis die Armierung erfolgt.

Um eine einwandfreie Funktion des Profils sicherzustellen, müssen Fenster und Türen nach dem neusten Stand der Technik befestigt sein, so dass unzulässige Bewegungen auszuschliessen sind. Entsprechende einschlägige Richtlinien beachten.

Durch den Einbau des Profils wird eine schmale Fuge zwischen Bauteil (z. B. Fenster) und Putzoberfläche ausgebildet, die Breite dieser Fuge kann sich aufgrund von Bauteilbewegungen verändern. Die Dichtigkeit im Eckbereich - wo Fensterbank, Fensterrahmen, Anputzleiste und Laibung zusammentreffen - ist sicherzustellen. Hohlstellen mittels geeigneten Dichtmassen schliessen.

## Lagerung

### Lagerbedingungen

Trocken und eben lagern.

## Kennzeichnung

### Produktgruppe

WDVS-Zubehör

## Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.